

Rathaus Trammplatz 2 | 30159 Hannover

AnsprechpartnerIn Anja Menge

**TELEFON** 0511 168 44176**FAX** 0511 168 45351**E-MAIL** Anja.Menge@Hannover-Stadt.deHannover  
12.02.2016

## 7. Filistina 2016:

### Schauspieler Jakob Benkhofer liest Lyrik von Yahya Hassan in der Stadtbibliothek Hannover

Um Migrations- und Islamkritik geht es in der Lyrik von Yahya Hassan, aus der der Schauspieler Jakob Benkhofer, Staatstheater Hannover, am Donnerstag (18. Februar) um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12, vorträgt. Die Lesung ist Teil der 7. Filistina 2016 der Palästina Initiative Region Hannover. Der Eintritt kostet fünf, ermäßigt drei Euro. SchülerInnen haben freien Eintritt.

Yahya Hassan, geboren 1995, wächst als Sohn palästinensischer Flüchtlinge in einem Migrantenviertel in Aarhus auf und wird kriminell. In einer Besserungsanstalt für straffällige Jugendliche beginnt er Gedichte zu schreiben. Als 2013 sein Lyrikband „Yahya Hassan“ erscheint, avanciert er schnell zu einer „Sensation der dänischen Lyrikszene“. Literaturkritiker rühmen die Sprachgewalt seiner Gedichte, in denen er abrechnet mit seiner Familie, dem Migrantenumfeld, dänischen Institutionen. Migrationskritik und Islamkritik entfachen eine enorme Aufmerksamkeit in der dänischen und deutschen Öffentlichkeit. Auch 2016 haben die Gedichte nichts von ihrem polarisierenden Charakter verloren. Im Vorspann der deutschen Ausgabe heißt es:

„Ich bin fucking wütend  
auf die Generation meiner Eltern“.

Schauspieler Jakob Benkhofer:

1986 in Hamburg geboren, aufgewachsen in Hamburg und Namibia. Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. In diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Seit der Spielzeit 2012/13 festes Ensemblemitglied am Schauspiel Hannover. Auszeichnungen: Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, Bereich Schauspiel//Preis der Gesellschaft der Freunde des hannoverschen Schauspielhauses für den besten

Nachwuchsschauspieler 2015.

Als Ansprechpartnerin in der Stadtbibliothek Hannover steht Friederike Harms unter der Rufnummer 168-42851 oder der Email: [friederike.harms@hannover-stadt.de](mailto:friederike.harms@hannover-stadt.de) zur Verfügung.